

Jahresbericht

Rückblick:

48 Jungschwinger mit den Jahrgängen 2015-2008 sind in der Adressliste des Schwingklub Solothurn aufgeführt. 5 Jungschwinger haben ihre Laufbahn bei den Jungschwingern beendet und werden neu mit den Aktivschwinger trainieren. Immer wieder dürfen wir auch während dem Jahr neue Jungschwinger in der Schwinghalle begrüßen. Dieses Jahr waren es 5 Kinder in verschiedenen Jahrgängen welche neu mit uns trainieren und zum Teil bereits die ersten Wettkämpfe bestritten haben. Dies zeigt, dass der Schwingsport sehr attraktiv und beliebt ist. Auch Kinder welche bereits älter sind und in anderen Sportarten ihre Erfahrungen gesammelt haben, werden bei uns schnell integriert und können mit ein wenig Fleiss und Wille schnell mit ihren Kollegen mithalten.

Die Trainings finden jeweils am Dienstag und Donnerstag in zwei Gruppen statt. In diesem Jahr hat das Leiterteam entschieden, die Prinzen neu am Dienstag trainieren zu lassen. Da die Aktiven Schwinger jeweils am Donnerstag um 20.00 Uhr die Schwinghalle in Beschlag nehmen, müssen die Jungschwinger um diese Zeit unter die Dusche. So konnten am Donnerstag jeweils Trainings von «nur» 60 Minuten stattfinden. Mit der Änderung, dass die Prinzen am Dienstag trainieren und die Schwinghalle nach den Jungschwingern nicht mehr besetzt ist, können nun Trainings von je 75 Minuten stattfinden. Diese Lösung steigert die Qualität der Trainings ungemein.

Damit fast 60 Jungschwinger von einem professionellen Training profitieren können, braucht es pro Training mindestens 2-3 Leiter. Ein grosses Dankeschön an das gesamte Leiterteam welches sich in jedem Training voll auf die Jungschwinger fokussiert und ihr bestes Wissen weitergeben. Zum Leiterteam gehören: Sven Bieneck, Simon Hasler, Kevin Kurth, Christoph Sutter, Urs Ziegler, Damian Zurfluh und Thomas Zindel sowie Hilfsleiter Samuel Emch, Gabriel Probst, Samuel Schwab, Thomas Stüdeli, Michael Guldimann, Toni Probst und regelmässig auch die Aktivschwinger.

Unsere Leiter besuchen regelmässig J+S Kurse wo sie sich aus- und weiterbilden lassen in Themen wie Trainingsgestaltung und spezifischen Trainingsinhalten. Somit richtet sich das Training vom Schwingklub

Solothurn voll und ganz nach den Richtlinien von Jugend + Sport. Wir bedanken uns bei Kevin Kurth, welcher als J+S Coach im Schwingklub die Hauptverantwortung für die Förderung unserer Leiter hat. Dank dem grossen Einsatz von Kevin und der Bereitschaft der Leiter, die Kurse zu besuchen, profitiert der Schwingklub von einer grossen finanziellen Unterstützung durch die J+S Anerkennung.

Vorbereitung:

Nach einem intensiven Wintertraining holten wir uns im Trainingslager Mitte März den letzten Schliff für die bald startende Wettkampfsaison. Fast 30 Jungschwinger reisten am 10. März in den Kanton Obwalden. Im Sportcamp Melchsee-Frutt konnten die Jungschwinger von einer top Infrastruktur profitieren. Zusammen mit den Jungschwinger des Obwaldner kantonalen Schwingverbandes absolvierten die Jungs und Mädchen an diesem Wochenende mehrere Trainings in der Schwinghalle. So kurz vor Saisonstart war es eine tolle Möglichkeit sich mit anderen Schwingern zu messen und nochmals die Schwünge zu optimieren. Auch an der Kondition wurde intensiv gearbeitet und die eigenen Grenzen ausgelotet. Klar ist aber, dass an einem solchen Wochenende auch Spiel und Spass Platz haben. Für die jüngeren Jungschwinger ist es jeweils ein Highlight auch mit den älteren Jungs in Teams zu spielen und sich zu messen. Gerade auch für den Zusammenhalt und das Spüren des Teamspirits war dieses Wochenende enorm wertvoll. Die Kinder geniessen jeweils ihre freie Zeit mit ihren Kollegen und verbringen ein anstrengendes aber tolles Wochenende.



Training in der Schwinghalle:

Wer auch schon mal in der Schwinghalle ein Training besucht hat, weiss wie viele Kinder, Leiter, Eltern und Zuschauer sich vor der Schwinghalle, im Eingangsbereich im Bistro und natürlich im Sägemehl aufhalten. Die jüngsten Schwinger ziehen sich nach Trainingschluss aus und schütteln

ihre Kleider aus, während die nächste Trainingsgruppe bereits die Turnschuhe fasst und sich aufs Training vorbereitet. Meistens werden die frischgeduschten Jungschwinger dann noch mit einem süssen Gebäck von einem Geburikind verwöhnt und müssen nochmals kurz zum Sägemehlrand um ihre vergessene Trinkflasche zu holen. Von aussen mag dieses rege Treiben manchmal ein wenig hektisch wirken. Aber sobald man eintaucht in das Geschehen merkt man: Es ist nie hektisch, es bricht kein Chaos aus und alle Beteiligten wissen genau wie sie sich zu verhalten haben. Die Eltern der Prinzenschwinger helfen jeweils den Kindern beim Ausschütteln ihrer Trainingskleider, sobald die Kinder unter Dusche sind wird der Gang mit dem Besen vom Sägemehl befreit. Die Eltern der grösseren Jungs machen es sich im Bistro gemütlich und nutzen die Zeit um sich auszutauschen oder auch einfach mal ein Buch zu lesen. Es ist wirklich sehr schön zu sehen wie reibungslos die Trainings durchgeführt werden können. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle Eltern für die Mithilfe.

Wer aber vor allem für die gemütliche, geordnete und liebevolle Stimmung in der Schwinghalle sorgt, sind Max und Margreth, die guten Seelen der Schwinghalle. Jeden Dienstag und Donnerstag sind sie für alle da, sie verwöhnen die Gäste mit Köstlichkeiten und helfen den Jungschwinger beim Ausschütteln und sortieren der Trainingskleider. Alle Trainingskleider werden von Margreth gewaschen und für das nächste Training wieder bereitgestellt. Bei so vielen Jung- und Aktivschwinger ist dies ein grosser Aufwand. An dieser Stelle, ein grosses Dankeschön und Margreth und Max für ihre unermüdliche Arbeit in der Schwinghalle und ein Merci für die tolle Stimmung in der Schwinghalle!

Resultate:

22 Schwingfeste, 152 Zweige, 16 Festsiege und 31 Schlussgangteilnahmen. Diese Zahlen fallen auf, wenn man die Auswertung der Schwingsaison 2023 betrachtet. Aber starten wir ganz von vorne.

Die Schwingfestsaison eröffneten 20 Jungschwinger von Schwingklub Solothurn am 26.März 2023 in Lenzburg. Gleich 10 Jungs gewannen am ersten Fest einen Zweig und bei einem Schlussgang konnte angefeuert werden. Dieses Resultat deutete bereits auf eine gut trainierte und top

vorbereitete Mannschaft hin. So verliefen auch die nächsten Feste sehr positiv und die ersten Festsiege, liessen nicht lange auf sich warten.

Der Schwingklub Solothurn hat einen neuen, genialen Rekord aufgestellt! **151 Zweige** wurden erkämpft, davon 11 Zweige der Mädchen. Die Zweiggewinne konnten gegenüber 114 Zweige im Vorjahr deutlich gesteigert werden. Mit 15 Festsiegen konnte nicht mehr an die stolzen 28 Festsiege vom Vorjahr angeknüpft werden. Der Grund dafür dürfte sein, dass einige Festsieger der letzten Saison, in dieser Saison im älteren Jahrgang starten mussten.



Im Total haben die Jungschwinger in dieser Saison ein absolut geniales Resultat erreicht. So ein Ergebnis kann nur als Team realisiert werden. Denn es braucht alle Jungs, auch die, welche keine Zweige oder nur wenige gewonnen haben. Auch sie stehen jede Woche im Sägemehl und beweisen viel Mut und Wille um sich ihren Gegnern zu stellen. Alle sind wichtig, damit im Training die verschiedenen Schwünge ausprobiert werden können und jeder einzelne ist wichtig, für den Zusammenhalt und vielleicht auch für die Stimmung durch einen guten Witz am Sägemehlrand.

Wir gratulieren allen Jungschwinger zu diesem tollen Teamresultat!

Die 15 Festsiege wurden von folgenden Jungschwinger erkämpft:

Sutter Moritz – 8 Festsiege

Hallenschwingfest Grenchen, NWS Ettingen, Waadtländer Kant. Genolier,

Baselländer Kant. Muttenz, Buebeschwinget Schillingsrain,
Steineggswinget Himmelried, Herbstschwinget Gelterkinden,
Herbstschwinget Mümliswil

Glutz Jonas – 3 Festsiege

NWS Ettingen, Baselländer Kant. Muttenz, Solothurner Kant. Obergösgen

Sutter Marco – 2 Festsiege

Buebeschwinget Schillingsrain, Herbstschwinget Gelterkinden

Kurth Gabriel – 1 Festsieg

Waadtländer Kant. Genolier

Schenk Elias – 1 Festsieg

Solothurner Kant. Obergösgen

Zurfluh Fynn – 1 Festsieg

Frühjahrschwinget Suhr

Zweiggewinner (alphabetisch)

Bably Maleek	2 Zweige
Berger Leon	1 Zweig
Bieneck Ronja	6 Zweige
Bieneck Tarja	5 Zweige
Fässler Tiago	1 Zweig
Gerber Kilian	2 Zweige
Gisler Timo	6 Zweige
Glutz Jonas	5 Zweige
Hartmann Janosch	1 Zweig
Hiestand Yanis	8 Zweige
Krautter Matis	5 Zweige
Kurth Gabriel	7 Zweige
Kurth Cyril	8 Zweige
Lechmann Gian-Marco	9 Zweige

Lüthy Manuel	7 Zweige
Müller Jonas	5 Zweige
Portenier David	1 Zweig
Röllin Lars	1 Zweig
Ryser Luca	3 Zweige
Schenk Elias	7 Zweige
Schenk Manuel	4 Zweige
Suter Moritz	13 Zweige
Suter Leo	9 Zweige
Suter Ivo	10 Zweige
Sutter Turi	1 Zweig
Sutter Marco	7 Zweige
Wenger Jayden	1 Zweig
Wenger Noa	2 Zweige
Wyss Juri	1 Zweig
Wyss Laurin	2 Zweige
Zindel Gian	8 Zweige
Zindel Lionel	3 Zweige
Zurfluh Fynn	3 Zweige



Ausblick und Dank:

Nach drei verdienten Herbstferien Wochen haben wir uns am 24. Oktober auf dem Stüdelihof zu einem Infoanlass mit allen Jungschwingern, ihren Eltern, den Leitern und Interessierten getroffen. Über 100 Personen nutzten den Anlass um Infos zum Wintertraining, zu den Anlässen den Wettkämpfen und der Organisation zu erhalten.

Seit dem 26. Oktober trainieren die Jungs und Mädels wieder wie gewohnt zweimal pro Woche in der Schwinghalle.

Ab Mitte November werden die Jungschwinger der Jahrgänge 2012 – 2008 jeweils am Mittwochnachmittag ein polysportives Hallentraining in Günsberg besuchen können. Das professionelle Training wird von den zwei erfahrenen Physiotherapeuten und Konditionstrainern Bertrick Kuik aus Kriegstetten und Joel Schmitz aus Wiedlisbach geleitet.

Ende Februar werden wir mit den Jungschwängern für ein Trainingswochenende nach Magglingen reisen und dort, dank einer professionellen Infrastruktur, eine perfekte Vorbereitung auf die Saison 2024 geniessen.

Bereits im November 2023 werden wir resp. haben wir von zwei absoluten Spitzenschwängern einen Schwingkurs genossen, nämlich am 2. November 2023 von Kramer Lario und am 23. November 2023 wird der Saisondominator Fabian Staudenmann bei uns zu Gast sein.

Wie bereits im Bericht mehrmals erwähnt, möchte ich nochmals allen Mitwirkenden danken.

Allen voran meinen Leiterkollegen für die professionelle und kollegiale Zusammenarbeit, für ihren grossen Einsatz in der Schwinghalle und die Betreuung an den Wettkämpfen. Ein grosses Merci gebührt auch den Eltern für ihre Fahreinsätze an die Wettkämpfe und für ihre Mithilfe in der Schwinghalle.

Vielen Dank nochmals an Margreth und Max. Ihre Arbeit im Bistro, der Wäscheservice und ihre Flexibilität sind unbezahlbar und enorm wertvoll.

Der grösste Dank und gleichzeitig auch ein sehr grosses BRAVO gehört allen Jungschwängern und Meitlischwängern. Es macht sehr grossen Spass mit euch diesen Sport auszuüben.

Nach dieser erfolgreichen Saison bin ich mir sicher, dass die Weichen richtig gestellt sind um auch im nächsten Jahr an die Erfolge anknüpfen zu können.

Ich wünsche allen eine besinnliche Adventszeit und für das Jahr 2024 nur das Beste!

Thomas Zindel